Freitag, 06.10.2017

Referent: Erhard Crome

Trump und die Deutschen

Abendveranstaltung , 19:00–21:00 Uhr

Deutsche Politiker und Medien reagieren auf Äußerungen von Donald Trump über die EU und die Zukunft der NATO irritiert. Das traditionelle transatlantische Bündnis scheint in Gefahr.

In Reaktion darauf wird an die Verantwortung Deutschlands und der EU appelliert. Im Bundestagswahlprogramm von CDU und CSU heißt es: „Die Zeiten, in denen wir uns auf andere völlig verlassen konnten, sind ein Stück weit vorbei. Wir Europäer müssen unser Schicksal konsequenter als bisher in die eigene Hand nehmen."

Andere werden deutlicher. In seinem Buch zitiert Erhard Crome Herfried Münkler: „Da es zu den Vereinigten Staaten von Europa nicht gekommen ist, müsse ein gemeinsames EU-europäisches Handeln anders hergestellt werden. Deutschland als ˈMacht der Mitteˈ habe die Aufgabe ˈdie Europäer auf eine gemeinsame Linie zu bringen und für eine gesamteuropäische Solidarität gegenüber den Mitgliedstaaten zu sorgen (…) Nur wenn das gelingt, wird die Europäische Union als regionale Ordnungsmacht auftreten können.ˈ"

Zur Diskussion über diese Entwicklung des transatlantischen Verhältnisses sowie über die Chancen und Gefahren, die sich daraus ergeben, laden wir zu unserer Veranstaltung am Freitag, dem 6. Oktober 2017, 19.00 Uhr, ins Marx-Engels-Zentrum ein.

Kostenbeitrag: 2 €

Referent:

Erhard Crome

Politikwissenschaftler und Autor